

Ländlicher Tourismus – Konzepte und gute Beispiele

Diplomarbeit: Käse, Kuchen, Kooperationen?

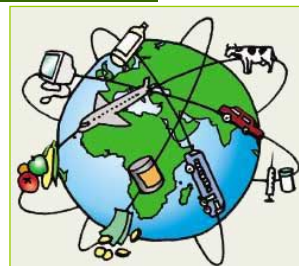
Bewertung des touristischen Angebotes sowie
bisheriger Gutachten und Konzepte zur
Regionaleentwicklung in Bellerseen, Nieheim und
Vörden, Kreis Höxter

Referentin: Dipl.-Ing. (FH) Birte Brand
Landschaftsstation Kreis Höxter
Elbrinxen, den 11. September 2008

Referat im Rahmen einer Veranstaltung des
Zentrums für ländliche Entwicklung:
Ländlicher Tourismus – Konzepte und gute Beispiele

Probleme ländlicher Räume

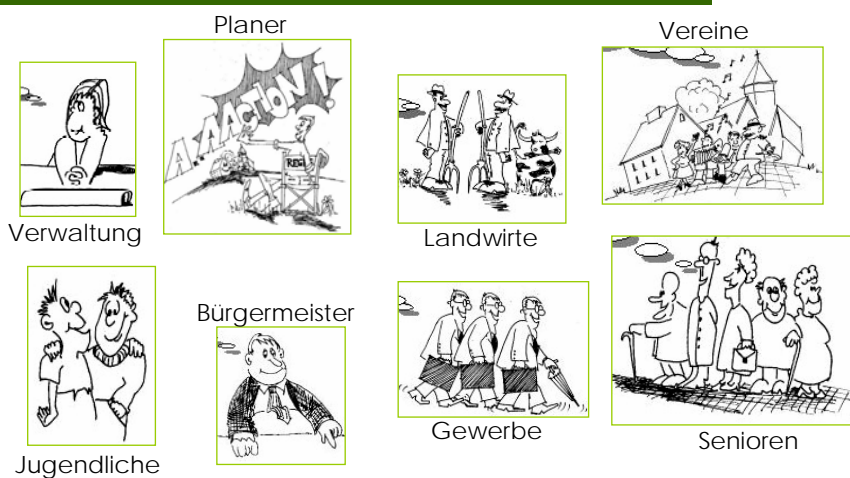
- Globalisierung
- Demographischer Wandel
- Abwanderung junger
Mitbürger
- Schlafstätten
- Strukturwandel in der
Landwirtschaft



Ziele regionaler Entwicklungsstrategien

- Verbesserung der Lebensqualität
- Sicherung und Entwicklung der regionalen Identität
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Förderung des sozialen Ausgleichs
- Bündelung der regionalen Kompetenzen
- Multifunktionalität der Landschaft

Gemeinsam zum Erfolg



Bezug zur Landschaftsentwicklung

Erhalt von historischen Kulturlandschaften



Nutzung der regionaler Potentiale



Verknüpfung von Naturschutz & Tourismus



Vermarktung regionaler Produkte



Diplomarbeit _ Untersuchungsgebiet

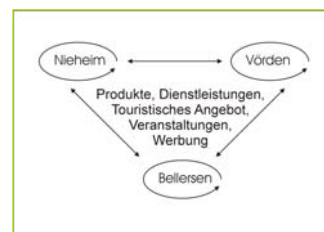


Kreis Höxter _ Edelobstbrennerei Bellersen



Regionalentwicklung _ HX bis dato

- Entwicklungen ab 1992 untersucht
- Viel umgesetzt
- Eher lokal / vereinsintern, weniger kooperativ
- wenige „Motoren“
- Nachhaltigkeit vermisst



Erfolgsfaktoren

- Motivation & Biss
- „Überzeugungstäter“
- Bürger/Mitarbeiter als Multiplikatoren
- Produkte/Dienstleistungen leben & denken
- Strategische Planung

Vernetzung & Kooperation



Fazit _ Kulturland Kreis Höxter

- Regionalentwicklung kann nur gemeinsam stattfinden!
- Kooperationen wichtig für den Erfolg!
- Politisches und privates Gehabe hinten anstellen!
- Regionalmanagement wichtig, ansonsten Überforderung Ehrenamt!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

